



Würzburg, Staatsarchiv, MRA Kurpfalz Nr. 2608, fol. 35

[Vor 1229 Mai 4]

Dekan, Konvent und die Gesamtheit der Ministerialen des Klosters Lorsch schreiben an Papst Gregor [IX.], dass nach Absetzung Abt Konrads durch die päpstliche Delegation die Reform des Klosters weitergeführt werden muss. Da Kloster Lorsch nicht ohne die Hilfe der Mainzer Kirche wiedererstehen kann, schließlich reformierte sie das Kloster in vielen Bereichen und gewann auch die Burg Starkenburg samt weiteren Besitzungen für das Kloster zurück, bitten die Aussteller den Papst, die Vereinigung des Klosters mit der Mainzer Kirche zu bestätigen.

Beschreibung der Urkunde: Abschrift – Papier – 34 cm × 22,5 cm – Leicht fleckig – Unbesiegeltes Dokument – Latein – Spaltenanzahl: 1 – Zeilenzahl: 31 – Kanzleivermerke vorhanden.

Moderne Überlieferung: Druck: HELWICH, *Antiquitates Laurishaimenses*, S. 190 f.; TRITHEMIUS, *Annales Hirsaugienses*, Bd. 1, S. 551 f.

Empfohlene Zitierweise:

Carolin SCHREIBER/Thorsten HUTHWELKER, Regest zu „Würzburg, Staatsarchiv, MRA Kurpfalz Nr. 2608, fol. 35“, in: *Archivum Laureshamense – digital*, 2020, DOI:

<https://doi.org/10.11588/diglit.44498>